

FEUERWEHR-EINSATZ

Ölalarm im Eckernförder Hafen

Die Freiwillige Feuerwehr ist Freitagmittag zu einem Ölalarm im Eckernförder Hafen ausgerückt. Ein Ölteppich breitete sich vom Innenhafen durch die Holzbrücke bis zum Außenhafen aus. Am Vogelsang kam es aufgrund der Einsatzfahrzeuge zu Verkehrsstockungen.



Von Christoph Rohde

Artikel veröffentlicht: Freitag,
21.04.2017 14:42 Uhr

Ölalarm im Eckernförder Hafen. Die Feuerwehr beginnt, mit dem Ölwehrboot und einer geschleppten Ölaufnahme den Teppich auf dem Wasser zu bekämpfen.

Quelle: Christoph Rohde

Eckernförde. Die Drehleiter setzte das Ölwehrboot der Eckernförder Feuerwehr ins Hafenbecken. Die Besatzung begann, mit einem geschleppten Ölauffanggerät das ausgetretene Öl zu bekämpfen. Gleichzeitig wurden an neuralgischen Stellen stationäre Ölsperren installiert. "Der Teppich zieht sich vom Innenhafen auf die Ostsee hinaus", erläuterte Einsatzleiter Michael Kaack.

Insgesamt waren vier Feuerwehrfahrzeuge an dem Öleinsatz beteiligt. Das Ölwehrboot kontrollierte auch, ob der Borbyer Strand betroffen war. Die Wasserschutzpolizei fahndete im Innenhafen nach dem Verursacher der Verschmutzung. Polizist Jürgen Appelmans geht von einem 30 Meter breiten und 300 bis 400 Meter langen Ölteppich aus. Bei dem ausgelaufenen Stoff soll es sich nach seinen Angaben um Diesel handeln.

Die Menge ist noch unklar. "Schon ein Liter kann sich im Wasserr stark ausdehnen", so Appelmans. Proben wurden genommen. Die Wasserschutzpolizei erstattet Anzeige wegen Gewässerverunreinigung. Auch die Wasserbehörde des Kreises wurde informiert. Die Ermittlungen waren Freitag noch nicht abgeschlossen. Als Verursacher des Ölteppichs könnte eines der Boote im Innenhafen in Frage kommen.